

VERBAND SCHWEIZERISCHER PFERDEIMPORTEURE ASSOCIATION DES IMPORTATEURS SUISSES DE CHEVAUX

Genossenschaft

Worbstrasse 52, Postfach 160
3074 Muri bei Bern
Telefon 031 / 352 11 88
Telefax 031 / 352 11 85
e-mail vsp@mepartners.ch

JAHRESBERICHT 2014

des Verbandes Schweizerischer Pferdeimporteure



z.H. der Generalversammlung vom 5. Mai 2015 in Wangen a.A.

1. Verbandstätigkeit

1.1 Mitgliederversammlung

Die ordentliche Generalversammlung des VSP fand am 21. Mai 2014 in Wangen a.d. Aare statt. Es nahmen daran 19 der insgesamt 42 Mitglieder teil.

Die Versammlung genehmigte einstimmig den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2013, wählte mit Frau Ruth Wagner-Brandenberger (bisher) und Frau Maire-Line Wettstein (neu) die Revisionsstelle für eine Amtsdauer von 3 Jahren (2014-2016) und verabschiedete eine Statutenrevision, mit der der Sitzverlegung der Geschäftsstelle von der politischen Gemeinde Bern nach Muri bei Bern Rechnung getragen wird.

Der Präsident orientierte über die jährliche Aussprache bei der OZD vom 20. Februar 2014 zu Fragen der Handhabung der Importregelung und über den Verlauf eines "Runden Tisches" beim BLW mit den am Importkontingent interessierten Organisationen vom 12. Mai 2014. Diese hatte den Antrag des VSP auf Teilung des Zollkontingents Nr. 01 in zwei Teilzollkontingente zum Gegenstand, wie er an der Jahresversammlung 2013 einstimmig befürwortet worden war. Die Mitgliedfirmen sprachen sich nach einer eingehenden Diskussion erneut klar für diese Lösung aus.

Das vorgesehene Referat von Herrn Jean-Pierre Kratzer, Präsident des IENA aus Anlass des 15-jährigen Bestehens der nationalen Pferdesportanlage in Avenches, entfiel leider wegen einer kurzfristigen Verhinderung des Referenten. Es wird an der Generalversammlung 2015 nachgeholt.

1.2 Vorstand (Verwaltung)

Der Vorstand (gemäss Statuten die "Verwaltung") befasste sich erneut an drei Sitzungen vom 25. März, 21. Mai (vorgängig der Jahresversammlung) und 21. Oktober 2014 mit den Verbandsgeschäften. Einen Schwerpunkt bildeten die Bestrebungen zur Erweiterung der Mitgliederbasis mit dem Ziel, die Repräsentativität des VSP noch breiter abzustützen.

Der Vorstand setzt sich zur Zeit wie folgt zusammen (Amtsperiode von 3 Jahre, 2013-2015):

- Fürsprecher Beat Hodler, Präsident, Bern
- Herr Ernst Voegeli, Vizepräsident, Unterseen
- Herr Samuel Bloch, Schüpfen
- Herr Hans Brändlin, Basel
- Herr Gerhard Etter, Müntschemier
- Frau Renata Fuchs, Bietenholz
- Herr Markus Hauri, Seon
- Herr Armin Uebelhard, Oensingen
- Herr Ruedi Stüssi, Sihlbrugg

1.3 Mitgliederbestand

Seit der Jahresversammlung vom Mai 2014 sind folgende Mutationen zu verzeichnen:

Eintritte:

- NM-Horses, Frau Natascha Gathen Wiesli, Elgg
- Schönenberger Irish Sport Horses, Hunzenschwil
- Herr Eliano Meroni, Stud San Martino SAGL, Rancate

Austritte:

- Pferdehandel Junginger GmbH, Buchs
- Herr Xaver Fäh, Pferdehandel, Andwil
- Frau Eve Barmettler, Islandpferdebetrieb, Sins-Reussegg
- Herr Pierre Badoux, Commerce de chevaux SARL, Villars-Bozon

Dem VSP gehören somit zur Zeit 41 Mitglieder an (vgl. aktuelle Mitgliederliste im Anhang).

1.4 Sekretariat

Das Sekretariat des Verbandes wird durch Frau Silvia Eggimann betreut.

1.5 Revisionsstelle

Als Kontrollstelle für das Berichtsjahr amtierten (Amtsdauer 3 Jahre; Rechnungsjahre 2014-2016):

- Frau Ruth Wagner-Brandenberger, Russikon
- Frau Marie-Line Wettstein, Wermatswil

Auf die Generalversammlung 2014 ist Herr Anton Spirig, Diepoldsau, als Mitglied der Revisionsstelle ausgeschieden. Seine Dienste über viele Jahre seien an dieser Stelle nochmals herzlich verdankt.

2. Statistiken über den Pferdemarkt / Einfuhren

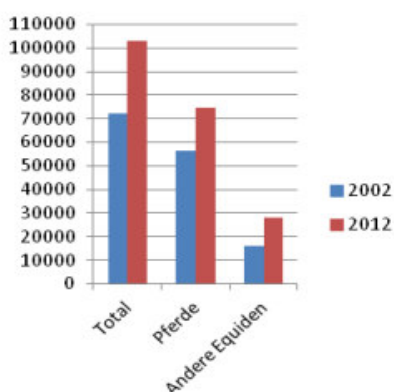
2.1 Bestand an Equiden

Der Bestand an Equiden in der Schweiz wird periodisch von der Forschungsanstalt Agroscope und dem Schweiz. Nationalgestüt erhoben. Für das Jahr 2014 sind allerdings keine neuen Zahlen verfügbar, bzw. in öffentlich zugänglicher Weise publiziert.

Die letzte Erhebung bezieht sich auf die Periode 2002 bis 2012 und zeigt in diesen 10 Jahren eine Zunahme um 42 % oder jährlich 4 %. Bemerkenswert ist die starke Zunahme bei den "anderen Equiden" um 77 % auf rund 28'300 Tiere, während der Bestand an "Pferden" um 33 % auf rund 74'700 Tiere angewachsen ist. Aktuell dürfte der Bestand ca. 105'000 Tiere erreicht haben.

Wir geben nachfolgend nochmals die entsprechende Graphik aus einer Publikation der Agroscope aus dem Jahr 2013 wieder.

Entwicklung des Bestandes an Equiden von 2002 bis 2013:



	2002	2012	Ø /Jahr	2002-2012	% / Jahr
Total	72'394	103'010	+ 3'060	+ 42 %	+ 4 %
Pferde	56'402	74'728	+ 1'830	+ 33 %	+ 3 %
Andere Equiden	15'992	28'282	+ 1'230	+ 77 %	+ 8 %

Abbildung 2 und Tabelle 1:
Entwicklung der Gesamtzahl der Equiden in der Schweiz zwischen 2002 und 2012 (Quelle: BFS, landwirtschaftliche Strukturerhebung)

2.2 Importstatistik

Die Aussenhandelsstatistik der Zollverwaltung weist die folgenden Importe von Equiden innerhalb und ausserhalb des Zollkontingents nach Pferdegattungen und -grössen aus:

Aufteilung der Importe nach Pferdegrössen und -gattungen

	Tarif-Nr.	2012	2013	2014
Innerhalb des Zollkontingents Nr. 01:				
Reinrassige Zuchtpferde	0101.2110	129	173	126
Andere Pferde, lebend (alle Grössen)	0101.2991	4'044	3'562	3'614
Reinrassige Zuchtesel	0101.3011	8	3	6
Esel (nicht zum Schlachten)	0101.3095	26	28	41
Maultiere und Maulesel	0101.9093	10	7	7
<i>TOTAL innerhalb des Kontingents</i>		<i>4'217</i>	<i>3'773</i>	<i>3'794</i>
Ausserhalb des Zollkontingents Nr. 01:				
Reinrassige Zuchtpferde	0101.2190	4	6	2
Pferde, lebend (> 1,48 m)	0101.2995	61	60	91
Pferde, lebend (> 1,35 bis < 1,48 m)	0101.2996	5	15	33
Pferde, lebend (< 1.35 m)	0101.2997	25	13	17
Reinrassige Zuchtesel	0101.3019	-	-	1
Maultiere und Maulesel	0101.9099	1	-	-
<i>TOTAL ausserhalb des Kontingents</i>		<i>96</i>	<i>94</i>	<i>144</i>
Total gemäss Aussenhandelsstatistik		4'313	3'867	3'938

Die für das Jahr 2012 ausgewiesene höhere Menge ist auf die Freigabe eines einmaligen Zusatzkontingents von 400 Pferde für 2012 zurückzuführen.

Aufteilung der Importe nach Ländern:

Herkunftsland	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
<u>Innerhalb des Zollkontingents</u> (Tarif Nr. 0101.2110/2991/3011/3095/9093)							
Deutschland	1226	1262	1'481	1'529	2'067	1'799	1'519
Frankreich	742	765	829	836	955	811	986
Niederlande	222	264	323	255	206	187	287
Belgien/Luxenburg	63	101	130	122	98	135	129
Italien	91	110	123	116	163	152	121
Spanien	28	67	9	106	87	96	117
Grossbritannien	60	107	110	117	86	89	107
Irland	51	88	51	117	97	81	101
Oesterreich	99	73	96	105	122	96	87
Island	64	92	77	116	116	75	75
Argentinien	-	-	-	35	15	34	54
Ungarn	50	36	26	40	40	38	42
Tschechien	16	13	24	20	31	23	33
Polen	90	55	72	32	42	45	32
Portugal	23	41	55	45	10	22	24
USA	38	70	77	65	31	27	17
Dänemark	14	16	9	15	18	12	17
Slovakei	17	15	9	9	7	14	11
Kanada	8	3	16	9	10	12	9
Schweden	7	5	5	9	6	12	8
Divers Länder *)	42	38	52	32	10	13	18
Zwischentotal	2'951	3'221	3'574	3'730	4'217	3'773	3'794
<u>Ausserhalb des Zollkontingentes</u> (Tarif-Nr. 0101.2190/2995/2996/2997/3019/9099)							
Diverse Länder	33	16	71	82	96	94	144
TOTAL	2'984	2'984	3'645	3'812	4'313	3'867	3'983

*) diverse Länder mit 1 - 4 Importen

2014: Estland, Griechenland, Honkong, Kroatien, Lettland, Marokko, Mexiko, Peru, Russland

Die ersten drei Ränge als wichtigste Herkunftsländer belegen in unveränderter Reihenfolge Deutschland, Frankreich und die Niederlande. Italien hat sich an vierter Stelle um eine Position zu Lasten von Belgien/Luxemburg verbessert. Drei Ränge verloren hat Österreich, das nun hinter Spanien, Grossbritannien und Irland liegt.

Bei den ausgewiesenen 144 Importen ausserhalb des Zollkontingents (Vorjahr 94) handelt es sich nach Auskunft der OZD in 80 Fällen um sog. "inländische Rückwaren". Somit wurden effektiv 64 Pferde ausserhalb des Kontingents zum AKZA verzollt (Vorjahr: 57 Pferde).

Gemäss dem Bericht des BLW "*Veröffentlichung der Zuteilung der Zollkontingente 2014*" wurde das Jahreskontingent von 3'822 Pferde erneut vollumfänglich ausgeschöpft. Die Differenz zur Einfuhrstatistik der OZD beträgt somit 28 Importe (Vorjahr: 49). Sie ist vermutlich auf provisorische Verzollungen zurückzuführen, die in der Statistik des Zolls noch nicht erscheinen.

Details über die Zuteilung der Kontingente sind im vorerwähnten Bericht einsehbar unter:
<http://www.blw.admin.ch/themen/01423/01498/01881/index.html?lang=de>

Der Verzollungswert der innerhalb des Kontingents eingeführten Pferde (ohne Zuchttiere und Esel) belief sich auf 57,1 Mio. Franken (Vorjahr 51,1 Mio. Franken oder im Durchschnitt auf CHF 15'050.-- je Pferd (Vorjahr CHF 14'350.--)).

Bei den ausserhalb des Kontingents getätigten Importen weist die Statistik für 91 ausgewachsene Reitpferde einen Verzollungswert von 3,14 Mio. Franken oder CHF 34'490.-- je Pferd aus.

2.3 Exporte

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 1'244 Equiden (nach Abzug von 30 Pferden als "ausländische Rückwaren") ausgeführt (Vorjahr 1'192). Davon waren 153 reinrassige Zuchttiere, 932 Reitpferde mit einer Widerristhöhe über 1,48 cm, 144 Ponys (1,35 bis 1,48 cm) und 45 Kleinpferde (unter 1,35 cm). Damit bewegte sich das Volumen der Exporte in etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

Der Ausfuhrwert betrug 18,3 Mio. Franken, bzw. im Durchschnitt ca. CHF 14'000.-- je Pferd. Ein Vergleich mit dem Vorjahr (31,1 Mio. Franken, bzw. im Durchschnitt CHF 25'500.-- je Pferd) ist wenig aussagekräftig, da damals einige wenige Exporte zu Preisen in (einstelliger) Millionenhöhe die Statistik beeinflussten.

3. Importregelung 2014

3.1 Rechtliche Grundlage

Auch im Berichtsjahr kam das seit dem 1. Januar 2007 praktizierte Importsystem nach dem "Windhundverfahren an der Grenze" zur Anwendung. Die massgebenden Bestimmungen finden sich in der Agrareinfuhrverordnung (AEV), insbesondere in Art. 27 und Anhänge 1 und 3.

Für Sport- und Freizeitpferde, Zuchtpferde sowie Esel, Maultiere und Maulesel steht demnach ein einziges Zollkontingent Nr. 01 ohne Unterscheidung nach Gattung oder Grösse offen.

3.2 Ausnützung des Zollkontingents im Jahre 2014

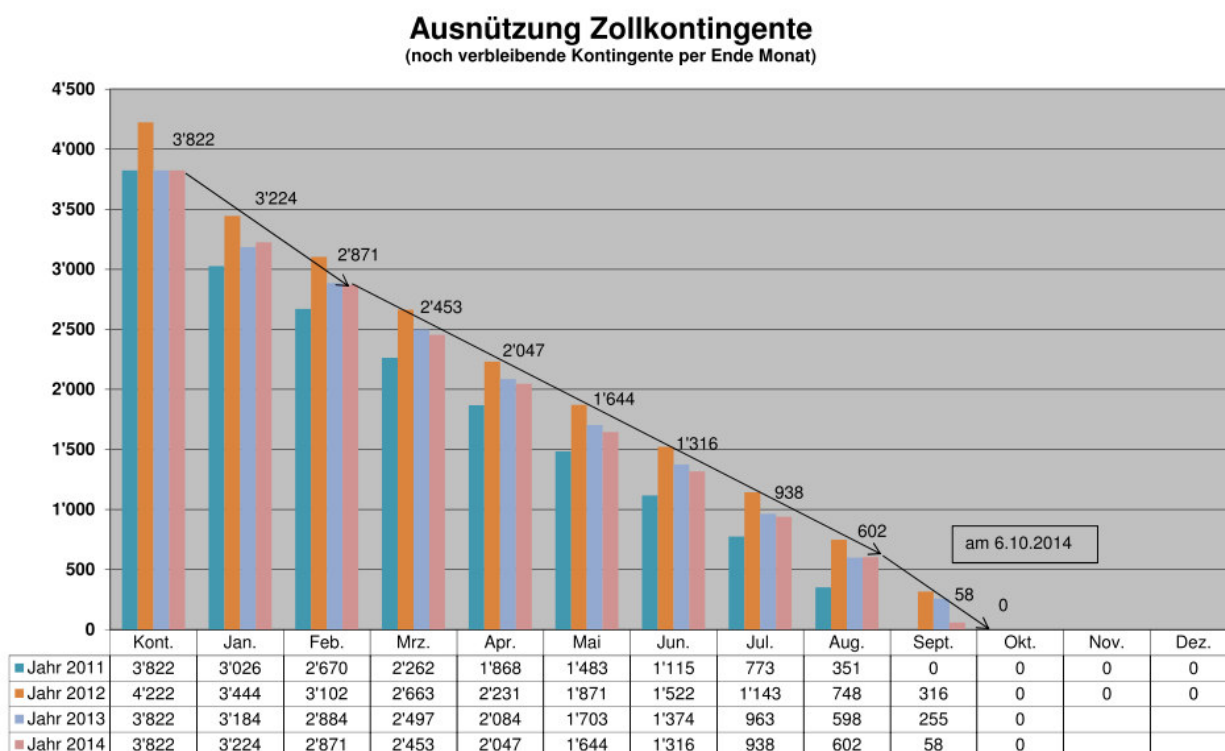
Für 2014 betrug das Jahreskontingent unverändert 3'822 Pferde.

Die Ausnützung verlief ähnlich wie in den Vorjahren. Im Januar wurden 598 Kontingente (Vorjahr 638) abgebucht. Bis zum Ende des 1. Quartals waren 1'369 Kontingente konsumiert (Vorjahr 1'325). Der Anteil der Kontingente, die zur Ablösung von in den letzten Monaten 2013 ausgestellten Pferde-ZAVV verwendet wurden, kann die OZD weiterhin nicht angeben. Schätzungsweise waren es erneut rund 400 Einfuhren.

Damit zeichnete sich schon nach drei Monaten ein Ende des Jahreskontingents bis Mitte Oktober 2014 ab.

Die weiteren Monate verliefen in etwa gleich wie in den Vorjahren mit Importen zwischen 310 bis 410 Pferden, bzw. 11 bis 14 Kontingenten pro Kalendertag. Ende September standen noch 58 Kontingente zur Verfügung, die am Morgen des 6. Oktober 2014 vollständig aufgebraucht waren (Vorjahr: 14. Oktober).

Im Jahresverlauf hat sich die Kontingentsbeanspruchung wie folgt entwickelt (Indexzahlen = Restbestand des Kontingents):



Ab dem 6. Oktober 2014 war ein Import mit definitiver Verzollung nur noch zum AKZA möglich.

Innerhalb des Jahreskontingents von 3'822 Stück haben die Mitglieder unseres Verbandes 424 Importe getätigt (Vorjahr 360), was einem Anteil von 11,1 % (Vorjahr 9,4 %) entspricht.

Die Zahl der Importeure ging gegenüber dem Vorjahr nur minim zurück (2'162 verglichen mit 2'173 im Vorjahr und 2'450 im Jahr 2012).

Der Anteil der Importeure mit 1 oder 2 Pferden nahm leicht auf 1'936 zu (89,5 %, Vorjahr 85 %), jener mit 1 bis 3 Importen stieg von 1'932 auf 2'020 (93,4 %, Vorjahr 88,9 %). Erneut rückläufig war die Zahl der Importeure mit mehr als 3 Einfuhren; sie betrug noch 142 oder 6,6 % (Vorjahr 241 oder 11,1 %). Auf sie entfielen 1'370 Kontingente oder 35,8 % (Vorjahr 1'445 Kontingente oder 37,8 %) der Gesamtmenge (für weitere Details vgl. Tabelle auf S. 7).

Struktur der Importeure im Jahr 2014:

Importeure mit ...	Importeure	%-Anteil	Kontingente	%-Anteil
1 Pferd	1'672	77,3 %	1'672	43,7 %
2 Pferden	264	12,2 %	528	13,8 %
Total 1 + 2 Pferde	1'936	89,5 %	2'200	57,6 %
3 Pferden	84	3,9 %	252	6,6 %
Total 1 - 3 Pferde	2'020	93,4 %	2'452	64,2 %
mehr als 3 Pferde	142	6,6 %	1'370	35,8 %
TOTAL ¹⁾	2'162	100,0 %	3'822	100,0 %

¹⁾ unter Abzug von (erkennbaren) Doppelnennungen

3.3 Handhabung der Pferde-ZAVV (vormals "Freipässe")

Die OZD hat die seit 2010 geltenden Weisungen für die vorübergehende Einfuhr von Pferden, bzw. die "*Veranlagung mit Zollanmeldung für die vorübergehende Verwendung*" (Pferde-ZAVV) zuerst auf den 1. Juli 2014 und in der Folge nochmals auf den 1. Januar 2015 leicht abgeändert. Das aktuell gültige Dokument ist als A.24 mit Datum vom 01.01.2015 bezeichnet¹. Die Änderungen waren geringfügig und ändern an der strengen Interpretation seitens der OZD nichts.

Jeweils im Februar findet bei der OZD eine Aussprache mit den interessierten Kreisen statt, um technische und administrative Fragen im Zusammenhang mit diesen Weisungen und dem Zollkontingent Nr. 01 im Allgemeinen zu diskutieren. Anlässlich des Treffens vom 22. Februar 2014 hat die OZD auf Grund einer Erhebung bei den vier Zollkreisen erstmals die Zahl der ausgestellten Pferde-ZAVV angeben können. Demnach waren per Ende Dezember 2013 1'973 derartige Veranlagungen offen. Per Ende 2014 hat sich die Zahl auf 2'422 erhöht. Sie gibt einen Hinweis auf das Ausmass des Überhangs als Folge der Kontingentslücke im vierten Quartal, wobei aber zu berücksichtigen ist, dass darin auch die Bewilligungen für Spazierritte mitgezählt sind.

An einer weiteren Aussprache vom 19. Februar 2015 wurden diverse Beanstandungen aus Importeurenkreisen über Praktiken einzelner Zollämter diskutiert, wie die Forderung auf Vorlage der (seinerzeitigen) Einfuhrveranlagung beim Export eines Pferdes, die Verweigerung einer vorübergehenden Verzollung mit ZAVV trotz Vorlage eines Ausbildungsvertrages oder die Stempelung des Pferdepasses auf der Signalementsseite. Die OZD nahm diese Punkte zur Prüfung entgegen.

Die Aussprache diente aber vor allem einer nochmaligen Diskussionen unseres Antrages auf Teilung des Zollkontingents Nr. 01 in zwei Teilzollkontingente, den das BLW und die OZD bislang abgelehnt haben (vgl. nachfolgend Ziff. 4).

¹ Vgl. http://www.ezv.admin.ch/zollinfo_firmen/04203/04306/04314/04541/index.html?lang=de (auf rechter Seite pdf-Datei "Vorübergehende Einfuhr von Pferden").

4. Vorschläge zur Verbesserung der Kontingentsregelung

Gestützt auf den uns von der Jahresversammlung 2013 erteilten Auftrag haben wir den Vorschlag auf Aufteilung des Zollkontingents Nr. 01 in zwei Teilzollkontingente mit Nachdruck weiterverfolgt. Die Zielsetzung und die wichtigsten Eckpunkte seien hier nochmals wiederholt:

Drei Viertel des Zollkontingents Nr. 01 von 3'822 Stück stehen allen Importeuren weiterhin im "Windhundverfahren" zur Verfügung (z.B. 2'822 Importe). Die verbleibenden 1'000 Kontingente würden in ein Teilzollkontingent ausgeschieden und zur Versteigerung ausgeschrieben. Damit könnten sich jene Importeure, die auf Importe bis zum Jahresende angewiesen sind, "individuelle Zollkontingentsanteile" mit Gültigkeit bis zum Jahresende sichern. Die Steigerungskosten würden durch den Minderaufwand für die Administration der Pferde-ZAVV und den Wegfall der Kosten für die Aus- und Wiedereinfuhr von Pferden über das Jahresende kompensiert.

Einen entsprechenden Antrag hatten wir dem BLW bereits im Rahmen der Anhörung über die Ausführungsverordnungen zur AP 2014-2017 (Juni - August 2013) unterbreitet. Die Behörden traten darauf nicht ein mit der Begründung, dass Vorschläge, die nicht in die Vernehmlassung gegeben worden waren, in der Revision nicht berücksichtigt werden können.

Wir liessen den Vorschlag erneut für die Aussprache bei der OZD vom Februar 2014 traktandieren und führten Vorgespräche mit den Zuchtverbänden, um diese von den Vorteilen der Lösung zu überzeugen. Die Züchter machten ihre Zustimmung davon abhängig, dass die Erlöse aus der Versteigerung direkt oder zumindest indirekt der inländischen Zucht zu Gute kommen.

Die Behörden erklärten sich angesichts der grundsätzlich positiven Stellungnahmen aller interessierten Kreise bereit, bei Vorliegen eines gemeinsamen Antrages einen weiteren "Runden Tisch" beim BLW einzuberufen. Dieser fand am 12. Mai 2014 statt und verlief durchwegs in unserem Sinne. Um der Forderung der Zuchtverbände Rechnung zu tragen, schlugen wir eine Entlastung der Züchter bei den TVD-Registrierungsgebühren vor, indem Die Gebühr für Fohlen von bislang 40 Franken auf 20 Franken gesenkt und jene für Importe entsprechend auf 60 Franken erhöht wird. Für die Identitas AG als Betreiberin der TVD wäre diese Lösung ertragsneutral.

Leider lehnte das BLW diese Vorschläge trotz des am "Runden Tisch" erzielten Kompromisses in seiner Stellungnahme vom 5. September 2014 ab. Die von den Behörden vorgebrachten Argumente waren und sind aus unserer Sicht kaum stichhaltig, was wir in einer Eingabe an das BLW vom 22. Oktober 2014 zum Ausdruck brachten.

Angesichts der erforderlichen Vorlaufzeit für eine Anpassung der gesetzlichen Bestimmungen (Änderung der AEV durch den Bundesrat) liess sich ein Systemwechsel auf das Jahr 2015 nicht mehr realisieren.

Die Aussprache bei der OZD vom 19. Februar 2015 gab Gelegenheit, den Vorschlag nochmals mit den interessierten Kreisen und den betroffenen Behörden (BLW und OZD) zu diskutieren. Die Zuchtverbände stellten zwar ihre grundsätzliche Zustimmung nicht in Frage, sprachen sich aber andererseits nicht unmissverständlich und mit Nachdruck für unseren Vorschlag aus.

Offensichtlich hat die Entschärfung der Probleme mit der Kontingentslücke und dem über das Jahresende sich wiederholenden "Pferdetourismus" bei den Zuchtverbänden eine geringe Priorität.

Der Vorstand beauftragte deshalb die Geschäftsstelle, dem BLW zu Handen des Bundesrates die Freigabe eines Zusatzkontingents von 500 Importen für das Jahr 2015 zu beantragen, dies mit dem Ziel, die Diskussionen für eine langfristige und nachhaltige Lösung zu beleben. Die entsprechende Eingabe vom 31. März 2015 wird zur Zeit vom BLW geprüft.

5. Fortbildungskurse für Inhaber des Pferdehandelspatentes

Gemäss Art. 34 der Tierseuchenverordnung (TSV) wird seit 2010 ein Viehhandelspatent nur noch ausgestellt, wenn der Besuch eines Einführungskurses nachgewiesen werden kann. Zudem müssen Inhaber eines Patentes für die Verlängerung innerhalb der dreijährigen Geltungsdauer einen Fortbildungskurs besuchen (TSV Art. 35 Abs. 1 und 3).

Im "*Reglement über die Einführungs- und Fortbildungskurse für Viehhändler*" hat das BVET die Inhalte und die Dauer dieser Kurse umschrieben². Der Fortbildungskurs für Patentinhaber umfasst mindestens 7 Lektionen, welche auf 3 Jahre verteilt werden können (Regl. Ziff. 18). Für Viehhändler, die ausschliesslich Handel mit Pferden betreiben, können separate Fortbildungen angeboten werden (Regl. Ziff. 19).

Unser Verband hatte erstmals im Mai 2012 und im Mai 2013 im Anschluss an die Jahresversammlungen und in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Viehhändlerverband (SVV) zwei Kurse mit den geforderten 7 Lektionen angeboten.

Gestützt darauf konnte die Mehrzahl unserer Mitglieder ihre Patente um drei Jahre, in der Regel bis 2016 verlängern.

Eine Umfrage bei den Mitgliedern ergab, dass im Jahr 2014 nur vereinzelt ein Bedarf nach einem weiteren Kurs bestand, weshalb auf eine Ausschreibung verzichtet wurde.

Die nächsten Fortbildungskurse finden nun im Mai 2015 und Mai 2016 mit wiederum insgesamt 7 Lektionen statt.

6. Finanzen

Die Jahresrechnung 2014 schloss positiv ab. Bei Einnahmen von CHF 31'263.-- und Ausgaben von CHF 27'382.-- resultierte ein Ertragsüberschuss von CHF 3'881.-- (Budget + CHF 1'650.--).

Das Kapital des Verbandes erhöhte sich dadurch per Ende 2014 auf CHF 31'801.--.

Die detaillierte Jahresrechnung 2014 ist als Anhang angeführt.

* * *

² aktuelle Fassung vom 1. Juli 2012 unter:

http://www.bvet.admin.ch/gesundheit_tiere/00297/00299/00306/index.html?lang=de

Das Berichtsjahr hat einmal mehr gezeigt, dass " *die Mühlen in Bundesbern besonders langsam mahlen*"! In Bezug auf die Importregelung für Pferde und die hier dringend erforderlichen Verbesserungen, haben wir uns dafür eingesetzt, dass das Räderwerk nicht gänzlich zum Stillstand kommt.

Dass sich unser Vorschlag, obwohl von allen interessierten Kreisen einschliesslich der Zuchtverbände als tauglich beurteilt, bislang nicht durchsetzen konnte, hängt im Wesentlichen damit zusammen, dass die Pferdebranche nicht in der Lage ist, geschlossen und mit einer Stimme aufzutreten. Wer sein "Ja" ständig mit dieser oder jener Bedingung verknüpft und damit verklausuliert, spielt jenen Amtsstellen in die Hand, die nach dem Motto der römischen Kaiser "*divide et impera*" das tun, was ihnen am besten passt und das ist im Moment die Beibehaltung des "status quo" - weil dieser am wenigsten Mehrarbeit verursacht!

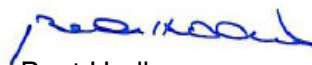
Wir sind aber zuversichtlich, dass sich früher oder später auch in Sachen Zollkontingent Nr. 01 etwas ändern wird, ganz nach dem Motto "*Rom ist nicht an einem Tag erbaut worden*".

Für die Unterstützung, die wir von Ihrer Seite als Mitglieder erfahren durften, danken wir Ihnen bestens, und wir versichern Ihnen, dass unser Vorrat an Geduld noch nicht erschöpft ist, so dass weiterhin Hoffnung auf Besserungen besteht.

Dazu brauchen wir aber auch weiterhin Ihre volle Unterstützung. Herzlichen Dank!

VERBAND
SCHWEIZ. PFERDEIMPORTEURE

Der Präsident:



Beat Hodler

Anhang:

- Jahresrechnung 2014 und Bilanz per 31. Dezember 2014
- Mitgliederverzeichnis (Stand Mai 2015)

VERBAND SCHWEIZERISCHER PFERDEIMPORTEURE ASSOCIATION DES IMPORTATEURS SUISSES DE CHEVAUX

Worbstrasse 52
3074 Muri b. Bern
Telefon 031 / 352 11 88
Telefax 031 / 352 11 85
e-mail elvira.winterfeld@mepartners.ch

BILANZ / BILAN 31.12.2014

	31.12.2014	Vorjahr
	Fr.	Fr.
AKTIVEN / ACTIFS		
Postcheck / Compte de chèques postaux	16'891.80	15'730.00
Sparkonto Berner Kantonalbank / Carnet d'épargne BCBE	11'431.65	11'419.35
Anlagesparkonto Crédit Suisse / Compt d'épargne	2'051.91	2'050.37
Debitoren / Débiteurs	1'500.00	800.00
	31'875.36	29'999.72
PASSIVEN / PASSIFS		
Kreditoren / Crédit	73.45	2'078.45
Kapital / Capital	31'801.91	27'921.27
Stand 1. Januar / au 1 janvier	27'921.27	28'183.73
Ertragsüberschuss / Excès de recettes	3'880.64	-
Aufwandüberschuss / Excès de dépenses	-	262.46
	31'875.36	29'999.72

ERFOLGSRECHNUNG / COMPTE DES PROFITS 2014

	<u>Budget 2014</u>		
ERTRAG / RECETTES			
Mitgliederbeiträge / Cotisations	26'000.00	29'400.00	24'400.00
Ausserordentliche Erträge / Recettes extraordinaires	1'900.00	1'840.00	3'840.00
Saldo Fortbildungskurs / Solde Cours de formation continue	-	-	176.00
Zinsen / Intérêts	50.00	23.19	28.64
	27'950.00	31'263.19	28'444.64
Aufwandüberschuss / Excès de dépenses	-	-	262.46
	27'950.00	31'263.19	28'707.10
AUFWAND / DEPENSES			
Honorar, Büroentschädigung / Honoraire, Secrétariat	15'000.00	15'000.00	15'000.00
Sitzungs- & Reisespesen / Frais séances et voyages	4'500.00	6'129.40	6'758.40
Porti, PC- u. Bankspesen / timbres frais ccp. banques	600.00	601.70	739.45
Telefon / Téléphone	300.00	86.40	270.00
Büromaterial, EDV / Matériel de bureau, EDV	1'200.00	1'248.70	1'086.70
Fotokopien / Photocopies	500.00	640.55	627.30
Steuern / Impôts	100.00	24.55	45.60
Beiträge / Cotisations	3'000.00	3'060.00	3'000.00
Diverses / Divers	500.00	291.25	579.65
Debitorenverluste / Perte débiteurs	600.00	300.00	600.00
	26'300.00	27'382.55	28'707.10
Ertragsüberschuss / Excès de recettes	1'650.00	3'880.64	-
	27'950.00	31'263.19	28'707.10

Mitglieder**Stand Mai 2015**

Firma / Name	Adresse	Tel. / Fax	e-mail
Sebastian Baumgartner	Heimatstrasse 27 9008 St. Gallen	071 245 69 25 071 244 87 64	
Samuel Bloch	Bergackerweg 15 3054 Schüpfen	031 879 03 74 031 879 16 29	blochpferde@bluewin.ch
Pierre Brahier	Centre Equestre 1720 Corminboeuf	026 475 23 56 026 475 39 12	pierre@brahier.ch
Patrick Brand Commerce de chevaux	Fourchaux 14 2610 Saint-Imier	032 941 30 63 032 941 30 09	patrickbrand@bluewin.ch
Michel Brand	Ch. de Carabot 26c 1232 Confignon	079 357 18 66	michelbrand@romandie.com
Hans Brändlin	Freiburgstrasse 9, PF 4019 Basel	061 631 18 18 061 631 30 60	hb@pferdesped.ch
Brändlin Pferdeverzollung Daniel Hägler	Division der Interfracht Speditions AG Niderfeldstrasse 5 4133 Pratteln	061 378 18 18 061 378 19 70	braendlin@interfracht.ch
Hans Buholzer	Unter-Ey 6012 Obernau	041 320 13 14 041 320 13 15	hbuholzer@bluewin.ch
Jean-Pierre Burget	Herrenweg 58 4123 Allschwil	061 302 34 10	burgetjean-pierre@ bluewin.ch
Gallus Erni	Pferdehandlung 9500 Wil	071 923 24 93 071 925 32 98	
Etter Sportpferde AG	Reiterweg 1 3225 Müntschemier	032 312 97 97	etter@etterhorses.com
Alois Fuchs Pensions- und Handelsstall	Aadorferstrasse 29 9545 Wängi	052 378 17 27 052 378 26 48	info@stall-fuchs.ch
Fuchs Sportpferde AG	Effretikerstrasse 21 8307 Effretikon	044 945 45 77 044 945 49 46	renatafuchs@bluewin.ch
Steve Guerdat	Hasenackerweg 7 8704 Herrliberg	079 645 05 82	steve@guerdat.ch
Markus Hauri	Reiterweg 7 5703 Seon	062 775 12 23 062 775 34 86	info@hauri-pferde.ch
Heusser & Heusser Reitsport GmbH	Eggrüti 15 8714 Feldbach	055 244 47 23	heusser-heusser@bluewin.ch
Edi Hofmann	Sagen 6221 Rickenbach	041 930 09 08 041 930 09 06	edi@bukiwa.ch
Pensions-, Ausbildungs- und Handelsstall Josuran AG Nicole Josuran-Perret	Farbstrasse 8 9326 Horn	071 845 30 15	info@josuran.ch

Société des chevaux du Sport Werner Keller	Route de Moulin 1566 St. Aubin	079 653 04 35	
JFK Horse World AG Fritz Krähenbühl	Gartenstrasse 11 + 13 4537 Wiedlisbach	043 817 11 11 043 817 11 12	info@jfk-horse-world.ch
Lenherr Sportpferde Jürg Lenherr	Langfuristrasse 20 8505 Pfyn	052 765 24 33 052 765 25 67	info@lenherr-sportpferde.ch
GB Lutta AG, Vaduz Gian-Battista Lutta	La Chenevière 17 1782 Lossy	079 230 40 09 026 475 30 10	info@gbluttaag.li
Willi Melliger	Rüesselerweg 7 4623 Neuendorf	062 398 10 49 062 398 10 71	willimelliger@bluewin.ch
Eliano Meroni Stud San Martino SAGL	Via Pratti Maggi 6862 Rancate	079 620 43 61	info@sanmartino-ti.ch
MSN Pferdesport GmbH Silvia Kuri	Wisserli 6064 Kerns	041 660 27 66 041 660 95 41	silv.kuri@bluewin.ch
Werner Muff	Heimenstein 3 8472 Seuzach	052 335 10 18 052 335 10 18	info@werner-muff.com
Reitsportzentrum NM Horses Natascha Gathen Wiesli	Im Brüel 52 8353 Elgg	052 364 18 22 052 364 18 37	nm-horses@bluewin.ch
Carlo Pfyffer SA Carlo Pfyffer	Via Val Barberina 6807 Taverne	091 945 08 26 091 945 08 42	cpfyffer@swissonline.ch
Beat Röthlisberger	Waldegg 3415 Hasle-Rüegsau	034 461 10 46	
Renzo Sargenti	Scuderia Isola Martella 6572 Quartino	091 795 10 63	
Schönenberger Irish Sport Horses	Nelkenweg 9 5502 Hunzenschwil	062 897 23 45	info@irishhorses.ch
Sport- und Handelsstall Pius Schwizer	Klushof 8 4702 Oensingen	079 351 87 40 062 396 22 65	info@pius-schwizer.ch
Anton Spirig	Güterstrasse 25 9444 Diepoldsau	071 733 13 48 071 733 13 48	spirigsportpferde@ hotmail.com
Pferdehandel Stüssi AG Ruedi Stüssi	Neuhusstrasse 5 6313 Menzingen	041 761 41 55 041 760 08 55	pferdehandel- stuessi@datazug.ch
Armin Uebelhard	Klushof 8 4702 Oensingen	062 396 26 76 062 396 25 32	uebelhard.sportpferde@ggs.ch
Reitschule und Kutschen- betriebe Interlaken Erica Voegeli	Scheidgasse 66 3800 Unterseen	033 822 74 16 033 822 74 33	info@reitschulevoegeli.ch
Handels-Pensions&Ausbild.stall Ruth Wagner-Brandenberger	Friedthal 8332 Russikon	044 955 26 06	felixwagner@gmx.ch
Eugen Waibel	Oberbüntelistrasse 5 9443 Widnau	071 733 12 33	
Miroslav Weiss	Schüracker 8902 Urdorf	044 734 16 97	beliar@bluewin.ch

Niklaus Wenk	Studenmatt 10 6438 Ibach	041 811 50 66 041 811 50 66	sportpferde.wenk@bluewin.ch
Sport- und Handelsstall Wettstein Ernst Wettstein	Fohlenhof 8615 Wermatswil	044 940 95 89 044 940 06 38	info@wettstein-pferde.ch